Seniorenzentrum Hirschkamp GmbH & Co. KG

Hirschkamp ECHO

01/2017

Jahresrückblick 2016
VIEL PASSIERT – VIEL ERLEBT
Seite 3

Gänseblümchen
EIN FRÜHLINGSWUNDER
Seite 12

Gleich und gleich

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Ein Blumenglöckchen
Vom Boden hervor
War früh gesprosset
In lieblichem Flor;

Da kam ein Bienchen
Und naschte fein –
Die müssen wohl beide
Für einander sein.

Hirschkamp ECHO

01/2017

Herzlich willkommen,

liebe Bewohner und Angehörige, Mitarbeiter und Freunde des Seniorenzentrums, zu einer neuen Ausgabe Ihres Hirschkamp Echos.

Wie viele von Ihnen bereits wissen, hat sich zum 1. Februar das Personalkarussell kräftig gedreht. Ich habe die Position der Einrichtungsleitung an Christian Storck übergeben. Herr Storck war seit Ende 2012 Pflegedienstleiter und kennt das Haus mittlerweile besser als seine Westentasche. Mit seinem Engagement ist er seit mehr als vier Jahren eine Säule für das Seniorenzentrum. Tayfun Türk, der im Oktober 2006 als Praktikant im Hirschkamp begonnen hat, seine Ausbildung zum Altenpfleger als Jahrgangsbester 2010 beendete und nach einer Unterbrechung von 2 Jahren seit Ende 2015 als stellvertretender Pflegedienstleiter und Wohnbereichsleiter wieder für uns arbeitet, wird sein Nachfolger als Leiter des Pflegedienstes. Und damit noch nicht genug: Iris Fritzsche, Leitung des Wohnbereiches 3, übernimmt zusätzlich die Aufgabe der stellvertretenden Pflegedienstleitung. Besonders freuen wir uns, dass unsere „Eigengewächse" Esra Eroglu und Vanessa Wittwer die Leitungen der Wohnbereiche

2 und 1 übernehmen. Mit diesem Leitungsteam haben wir einen guten Mix aus alt und jung, erfahren und engagiert.
Als Geschäftsführerin stehe ich Ihnen für Anregungen, Kritik und Fragen selbstverständlich weiterhin gerne zur Verfügung.

Ihre
Ursula Eskes

Hirschkamp ECHO erscheint alle drei Monate und ist die offizielle Zeitschrift für die Bewohner des Seniorenzentrums Hirschkamp.
Redaktionsanschrift:
Seniorenzentrum Hirschkamp GmbH & Co. KG,
Neuer Weg 20, 45731 Waltrop

Redaktion: Ursula Eskes
Mitarbeiter: Gabriele Baitz, Andreas Kabbe, Annett Kalaba
Text: Gabriele Baitz, Ursula Eskes, Andreas Kabbe
Grafik: Altmann Marketing GmbH
Fotos: Hirschkamp (wenn nicht anders ausgewiesen)

JahresRÜCKblick 2016

Viel passiert. Viel erlebt.

Januar

Das Jahr 2016 liegt hinter uns und wir möchten an dieser Stelle noch einmal zurückschauen auf viele schöne Ereignisse und Momente im Hirschkamp.

Ein Höhepunkt des Jahres waren die Karnevalsfeierlichkeiten. In großer Vorfreude auf die närrische Zeit fertigten einige Bewohnerinnen und Bewohner bereits im Januar individuelle Masken und Verkleidungen an.

Februar

Am Montag, dem 1. Februar war es dann endlich so weit: Die fünfte Jahreszeit wurde mit einer großen Feier in unserer Aula eingeläutet. Ein prall gefüllter Saal schunkelte zu den Klängen des Moselbach-Duos. Sketche und Büttenreden der Mitarbeiter strapazierten die Lachmuskeln der Senioren.

Am 29.02. bedankte sich das Seniorenzentrum bei den Menschen, die sich auf verschiedene Weise ehrenamtlich für das Seniorenzentrum Hirschkamp engagieren. Es war ein netter Nachmittag mit belgischen Waffeln und heißen Kirschen.

März

Am ersten Sonntag im März, noch vor dem kalendarischen Frühlingsbeginn, fand unser Frühlingfest statt. Zu Keyboardmusik unserer Gastmusikerin Frau Schmitz wurden Frühlingslieder gesungen und mit vielen Gedichten und Geschichten rund um den Frühlingsbeginn verabschiedeten wir den Winter.

Am dritten März-Sonntag erfreute uns der Waltroper Schubert-Kammerchor mit über 30 Sängern in der bis auf den letzten Platz von Bewohnern und Angehörigen gefüllten Hirschkamp-Aula.

April

Am 13. April besuchte uns wieder Frau Schötzau mit ihrem Modemobil. Auch dieses Mal gab es zur Freude aller eine Modenschau – mit Bewohnern. So durften sich einige unserer Damen als Model fühlen und in der Aula die aktuelle Frühlings- und Sommermode vorführen.

Mai

Gleich zu Beginn des Wonnemonats fand am 5. der erste Ausflug der Hirschkamp-Senioren statt: Zum Tag der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr Waltrop. Bei strahlendem Sonnenschein schmeckten der großen Bewohnergruppe Bratwurst, Waffeln und ein frisch gezapftes Bier besonders gut.

Tags darauf gab es dann in unserer Aula für alle Bewohner eine Maifeier mit Livemusik von Frau Schmitz und der traditionellen Maibowle.

Am Sonntag, dem 8. Mai waren wir zum Frühlingsfest der türkischen Gemeinde eingeladen. Auf dem Außengelände des Vereins waren zahlreiche Stände mit verschiedensten Speisen aufgebaut.

Es gab traditionelle Tänze in farbenfrohen Kostümen und bei türkischem Tee wurde auch die eine oder andere türkische Spezialität probiert. Frau Seckin, die alle sehr liebevoll bewirtete, freute sich besonders über die Aufgeschlossenheit unserer Senioren.

Der dritte Ausflug im Mai fand am Samstag, dem 28. statt. Hier folgten wir der Einladung des Kleingärtnervereins Waltrop zum alljährlichen Reibekuchenessen.

Juni

Am Sonntag, dem 5.6. besuchten wir mit einer großen Gruppe Bewohnerinnen und Bewohnern das Waltroper Schützenfest. Am Vormittag ging es bei herrlichem Sommerwetter zum Festplatz „Messmanns Wiese". Bereits der Spaziergang zum Festzelt bereitete unseren Senioren viel Freude. Dort wurden wir von den Schützenbrüdern in Empfang genommen und mit erfrischenden Getränken versorgt. Mit den Schützen wurden Festlieder angestimmt und wer Lust hatte, durfte sich auf dem Thron des Königspaares fotografieren lassen.

Am 27. Juni wurde der neue Bewohnerbeirat gewählt.

Juli

Am Sonntag, dem 3. Juli fand unser 20. Sommerfest statt. Bewohner, Angehörige und Interessierte waren zu diesem Jubiläum herzlich eingeladen. Das abwechslungsreiche Programm mit Dortmunder Schlagersänger und Entertainer André Wörmann, dem Waltroper Shanty-Chor, einem sportiven Wettstreit der Pflegemitarbeiter und den „Hirschkamp-Synchronschwimmern" sorgte bei allen Gästen für hervorragende Stimmung. Abgerundet wurde das Fest mit frischen Waffeln, Nackensteaks und Würstchen vom Grill und frisch gezapftem Bier.

In der letzten Juli-Woche folgten die geselligen Grillnachmittage der einzelnen Wohnbereiche – und alle drückten die Daumen für gutes Wetter. Mit Erfolg: Bei sommerlichen Temperaturen lockte der Duft vom Grillgut fast alle Bewohner nach draußen. Natürlich waren auch die Angehörigen unserer Senioren dabei und unterstützen mit ihrem Einsatz das gute Gelingen der Grillnachmittage.

August

Am 15. August folgten wir der Einladung des Kleingartenvereins. Wie im vergangenen Jahr begrüßten uns die Mitglieder der „Gartenstadt Waltrop" mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, bei dem jeder Konditor vor Neid erblasst wäre. Nach gemütlichem Kaffeetrinken in herzlicher Atmosphäre unternahmen wir einen ausgiebigen Spaziergang durch die wunderschön blühende Kleingartenanlage. Zum Ausklang wurden gemeinsam Lieder gesungen und Frau Schmidt erfreute alle mit ihrem Gitarrenspiel.

September

Bei herrlichem Sommerwetter besuchten 22 Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenzentrums am 14. September den Natur- und Erlebnisbauernhof NaBeBa in Waltrop. Der Ausflug war eingebettet in die Aktionswoche „Bauernhof". Viele Senioren sind in landwirtschaftlichen Betrieben aufgewachsen, dort wurden Kindheitserinnerungen wach.

Der Begegnungsbauernhof beherbergt über 100 bauernhoftypische Tiere und die Senioren genossen es, sie aus der Hand zu füttern und ausgiebig zu streicheln. Im Schatten alter Bäume sorgte ein Picknick für das leibliche Wohl.

Am 23. September feierten wir einen besonderen Gottesdienst. Der Altar war mit Erntegaben und Blumen reich geschmückt. Das Obst und Gemüse kam ganz frisch von einem regionalen Bauernhof. Mit der ev. Pfarrerin Sabine Dumpelnik dankten die Senioren für Gottes Schöpfung und die

guten Gaben der Natur.

Mit einem fröhlichem „O'zapft is" wurde am Freitag, dem 30. September die „Wies'n" im Hirschkamp eröffnet. Zur Feier kamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fesch in Dirndl und Lederhose und auch die Gäste führten ihre Festkleidung aus. Für die zünftige Musik sorgte das Moselbachduo in bewährter Art mit Schunkelliedern zum Mitsingen.

Oktober

Am 31. Oktober gab es eine Premiere im Seniorenzentrum Hirschkamp: Am Halloween-Tag richteten die Mitarbeiter vom Sozialdienst für alle Neugierigen erstmals eine „Gruselparty" aus.

November

Am Sonntag, dem 6. November fand der traditionelle Martinsmarkt statt. Neben Musik vom Leierkasten-Mann gab es verschiedene Stände mit Weihnachtsschmuck, selbstgemachtem Likör, Gebäck, Holzarbeiten, Karten für die Weihnachtspost und kunsthandwerkliche Deko. Alle verbrachten bei Glühwein und Kinderpunsch eine schöne Zeit.

Dezember

Natürlich kam auch der Nikolaus in den Hirschkamp: Am 6. Dezember hatten wir unsere Nikolausfeier in der Aula. Im liebevoll dekorierten Saal ließen sich alle Beteiligten selbstgebackene Adventsstollen und Weihnachtsplätzchen und den Glühwein schmecken. Es wurde gesungen, Gedichte und Anekdoten um Nikolaus vorgetragen, der dann noch persönlich erschien und allen Anwesenden einen Schokoladen-Nikolaus überreichte.

Am 3. Advent, dem 10. 12. gab der Schubert-Kammerchor 1948 e.V. Waltrop unter der Leitung von Christoph Vatheuer ein wunderbares Konzert. Das musikalische Repertoire des Chores umfasste traditionelle und klassische Weihnachtslieder.

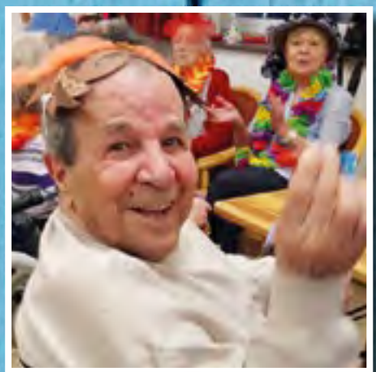
Viele Lieder konnten die Zuhörer mitsingen. Mit „Stille Nacht, heilige Nacht" zauberte der Chor zum Abschied den Zauber von Weihnachten auf alle Gesichter. Am 12. Dezember kamen noch einmal die Kindergartenkinder und sangen Weihnachtslieder in den Wohnbereichen. Mitte Dezember folgten die Weihnachtsfeiern dort. Liebevoll hatten die Mitarbeiter der Wohnbereiche ein weihnachtliches Programm zusammengestellt, an dem sich Bewohner und Angehörige erfreuen konnten.

Am 4. Advent spielte Tristan Scheel auf seiner Geige Weihnachtslieder, Zigeunerweisen und Wunschlieder des Publikums. Der Nachmittag war ein voller Erfolg.

Am 24. Dezember wurde der Heiligabend in der Aula gefeiert. Ursula Eskes führte an diesem besinnlichen Abend persönlich durch das Programm, wünschte jedem Bewohner „Frohe Weihnachten" und bescherte alle mit einem Weihnachtsgeschenk.

Zum Abschluss des Jahres fand in der Aula am Silvester-Nachmittag eine Filmvorführung statt. Nach dem Abendbrot lud der soziale Dienst alle Bewohner zu einer Cocktail-Party ein. Mit bunten Cocktails und guter Laune feierten alle bis in den späten Abend.

Bei so viel Kurzweil in 2016 freuen wir uns mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern auf das neue Jahr!



Jahresvorschau 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
2. FEB	15:30 - 17:00	Seniorenschuh Rademacher
20. FEB	15:00 - 17:00	Karneval mit Moselbach-Duo in der Aula
8. MRZ	14:00 - 17:00	Modemobil mit Modenschau in der Aula
3. APR	14:00 - 17:00	Palmkirmes
8. APR	15:30 - 16:30	Konzert Schubert-Kammerchor
16. APR	15:30 - 17:00	Osterfest
5. MAI	15:30 - 17:00	Maifeier
25. MAI	10:30 - 14:00	Feuerwehrfest
9. JUL	AB 15:00	Sommerfest
17. JUL	AB 15:00	Grillfest Wohnbereich 1
18. JUL	AB 15:00	Grillfest Wohnbereich 2
19. JUL	AB 15:00	Grillfest Wohnbereich 3
25. AUG	AB 14:30	Besuch des Parkfestes
22. SEP	AB 15:30	Oktoberfest in der Aula
1. OKT	15:30 - 17:00	Erntedankfest
11. OKT	14:00 - 17:00	Modemobil mit Modenschau in der Aula
5. NOV	14:00 - 17:00	Martinsmarkt
3. DEZ	15:30	Musikalischer Nachmittag mit Gästen
6. DEZ	15:30	Nikolausbesuch
10. DEZ	15:30	Musikalischer Nachmittag mit Gästen
11. DEZ	15:00 - 17:00	Weihnachtsfeier Wohnbereich 1
12. DEZ	15:00 - 17:00	Weihnachtsfeier Wohnbereich 2
13. DEZ	15:00 - 17:00	Weihnachtsfeier Wohnbereich 3
16. DEZ	15:30	Konzert Schubert-Kammerchor
17. DEZ	15:30	Musikalischer Nachmittag mit Gästen
24. DEZ	15:00	Weihnachtsfeier in der Aula
31. DEZ	AB 15:30	Silvesterfeier

Warum die Amsel den Krokus „anmacht".

Was im Februar zaghaft begann, wird im März zum großen Comeback für Pflanzen und Tiere: Frühling! Draußen weht jetzt ein anregender Wind, es riecht nach neuem Leben und die Sonne verpasst Unvorsichtigen schon einen leichten Sonnenbrand. In Parks und Gärten verwandeln hunderttausende unterirdischer Zwiebelknollen manche Grünfläche in ein Blütenmeer von Krokussen. Dottergelb, hellblau, violett und weiß blühen sie für kurze Zeit um die Wette und sind für viele der Inbegriff des Frühjahrs. Doch nicht alle Krokusfreunde haben ungetrübte Krokusfreude: Oft liegen Blüten abgerissen umher. Solche „Verwüstungen" gehen auf das Konto der Amseln, deren Revierstreitereien jetzt ihren Höhepunkt erreichen. Die häufigen Gartenvögel lebten noch vor 200 Jahren ausschließlich scheu im Wald. Heute besiedeln sie Städte, Gärten und Parkanlagen. Dort stecken die stimmfreudigen, schwarz gefiederten Männchen mit gelbem Schnabel und Lidring jetzt die Reviergrenzen neu ab – mit melodiös flötenden Gesang, morgens und abends von Dachgiebeln, Fernsehantennen und Baumwipfeln vorgetragen – und mit tätlichen Auseinandersetzungen am Boden.

An den Reviergrenzen liefern sich Amsel-Streithähne stolzes Imponiergehabe, Drohgebärden mit aufgerissenem Schnabel und hochgerecktem Schwanz, Verfolgungen zu Fuß und flatternde Luftkämpfe. Trotz heftiger Kabbeleien kommt es aber kaum zu ernsten Verletzungen.

Unter den dottergelben Krokussen sind erfahrungsgemäß die größten Verluste zu beklagen. Die Erklärung von Vogelkundlern: Liegt ein Krokusbeet im Grenzbereich zweier Reviere, wirken gelbe Blüten als Auslöser für die Amselhähne und sie reagieren ihre Aggression an ihnen ab. Aufblühende Krokusse haben nämlich auffallende Ähnlichkeit mit dem orange-gelben Schnabel potenzieller Konkurrenten …

Gänseblümchen

EIN FRÜHLINGSWUNDER!

Ein englisches Sprichwort sagt: „Wenn du mit einem Fuß auf sieben Gänseblümchen treten kannst, ist Frühling." Die zarten Blüten zeigen untrüglich, dass die Natur zu neuem Leben erwacht.

ZART UND DOCH STARK Einer jahrhundertealten Legende nach entsprangen die ersten Gänseblümchen den Tränen Marias, die sie auf der Flucht nach Ägypten vergoss. Wo die salzigen Tropfen die Erde berührten, erblühten sogleich die zartweißen Blumen – als Zeichen ihrer mütterlichen Liebe. Der Teufel war so erbost über diese zärtlichen „Marienblümlein", dass er jede List anwandte, um sie vergehen zu lassen. Doch nichts vermochte den tapferen Blümchen etwas anzuhaben.
Um keine Blume unserer Erde ranken sich so viele Mythen und Legenden. Eine davon besagt, die ersten drei Gänseblümchen des Frühjahrs seien besonders heilsam. Wer sie koste, bleibe von Krankheit verschont. Und tatsächlich: Forscher haben herausgefunden, dass die weißen Blütenblätter und das gelbe Herz des Gänseblümchens wirklich Heilkräfte in sich tragen.

HÜBSCH UND WIRKSAM So ist die Blume ein hochwirksames Wundheilmittel: Die enthaltenen Gerbstoffe bilden auf Kratzern, Wunden und Entzündungen eine schützende Schicht, die Blutungen stillt und Bakterien den Nährboden entzieht. Gleichzeitig wirken sie schmerzlindernd – auch bei blauen Flecken, Prellungen, Verstauchungen und Zerrungen. Das Gänseblümchen lässt sogar Ausschläge schneller abklingen.
Die zerriebenen Blätter lassen Mückenstiche abschwellen und lindern den Juckreiz. Dieser Trick hilft auch bei Verbrennungen an Brennnesseln. Selbst bei Glieder- und Gelenkschmerzen wie Gicht und rheumatischen Beschwerden verschafft das Gänseblümchen Linderung.

Wie genau man sich die Heilkraft zunutze macht? Zur ÄUßERLICHEN Anwendung stellt man eine Tinktur her, INNERLICH wirken die Inhaltsstoffe am besten als Tee. Pflücken Sie einen Korb voll schönster, sauberer und gesunder Blümchen – am besten, wenn die Sonne scheint. Denn im Licht öffnen Gänseblümchen ihren Blütenkranz und entfalten ihre Kraft. Mit der Dämmerung schließen sie ihn wieder. Es stimmt also, was wir unseren Kindern zur Nachtruhe erzählen: Auch Gänseblümchen gehen abends schlafen ...

Gänseblümchen-Tinktur

ÄUßERLICH

Ein Weckglas bis zum Rand mit ganzen Blüten füllen und mit Doppelkorn oder Weingeist übergießen. Glas verschlossen an einem dunklen Ort zwei bis sechs Wochen ziehen lassen. Abseihen und in einer dunklen Flasche lagern. Auf jeder Art von Wunden verdünnt in Form von Umschägen, Bädern oder Waschungen anwenden.

Gänseblümchen-Tee

INNERLICH

Einen bis drei Teelöffel Blüten mit heißem, nicht mehr kochendem Wasser übergießen und zehn Minuten ziehen lassen. Anschließend abseihen. Zwei bis drei Tassen täglich helfen bei Frühjahrsmüdigkeit, Erkältungen und Magen-Darm-Problemen. Wichtig: Nach sechs Wochen eine Pause einlegen, damit keine Gewöhnung eintritt.

Februar

2017 2 FEB — Seniorenschuh Rademacher
Beginn: 15:00 Uhr in der Aula

2017 3 FEB — Livemusik mit Herrn Funke
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 6 FEB — Sitzung des Bewohner-Beirates
Beginn: 14:00 Uhr, Aula

2017 7 FEB — Service für Hörgeräteträger
11:00 – 12:00 Uhr im Friseursalon

2017 8 FEB — Waffeln backen in
allen Wohnbereichen
Beginn: 14:30 Uhr in der Aula

2017 10 FEB — Livemusik mit Frau Schmitz
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 16 FEB — Livemusik mit Herrn Backhaus
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 16 FEB — Geburtstagsfeier mit Kuchenbuffet
Beginn: 15:00 Uhr in der Aula

2017 20 FEB — Karneval mit dem Moselbachduo
Beginn: 15:00 Uhr in der Aula

2017 27 FEB — Übertragung der
Rosenmontagszüge
Beginn: 10:00 Uhr in der Aula

März

2017 3 MÄRZ — Livemusik mit Herrn Funke
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 6 MÄRZ — Sitzung des Bewohner-Beirates
Beginn: 14:00 Uhr, Verwaltung

2017 7 MÄRZ — Service für Hörgeräteträger
11:00 – 12:00 Uhr im Friseursalon

2017 8 MÄRZ — Mode-Mobil
Beginn: 14:00 Uhr

2017 10 MÄRZ — Livemusik mit Frau Schmitz
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

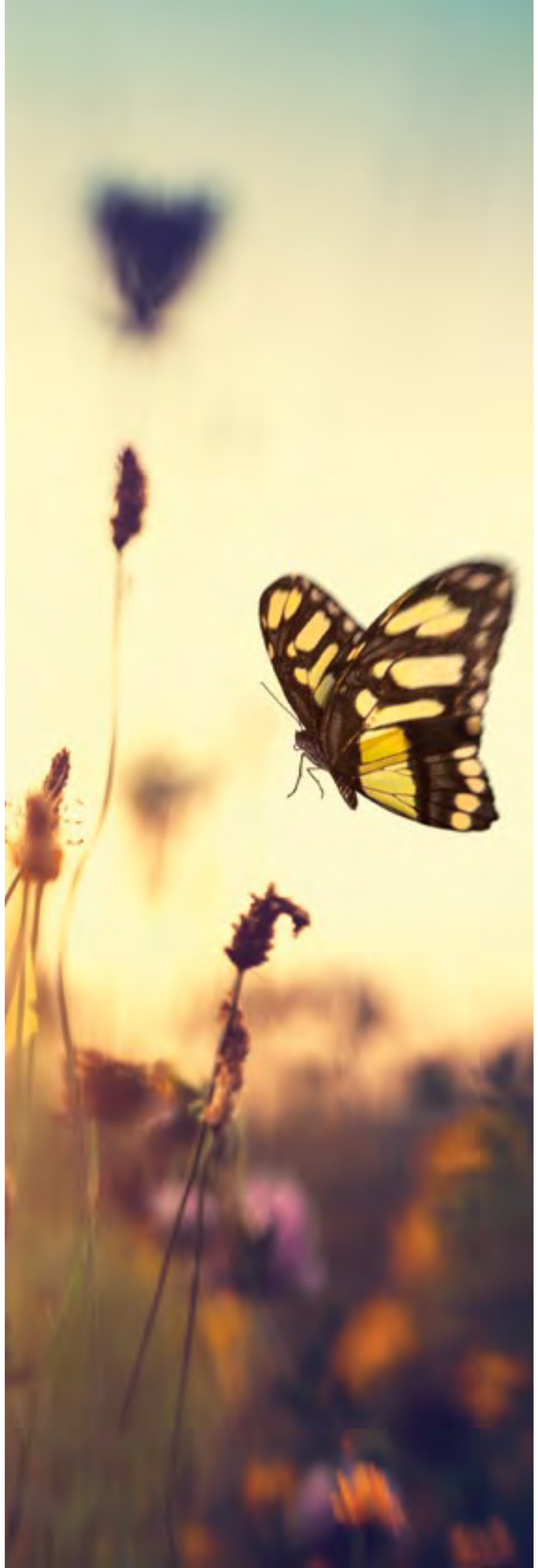
2017 15 MÄRZ — Wunschkochen in
allen Wohnbereichen
Beginn: 15:00 Uhr

2017 16 MÄRZ — Livemusik mit Herrn Backhaus
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 22 MÄRZ — Waffeln backen in
allen Wohnbereichen
Beginn: 15:00 Uhr in der Aula

2017 24 MÄRZ — Frühlingsfest mit Frau Schmitz
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 30 MÄRZ — Geburtstagsfeier mit Kuchenbuffet
Beginn: 15:00 Uhr in der Aula



April

2017 3 APR — Besuch der Palmkirmes
Treffen: 14:00 Uhr
am Eingang Hirschkamp

2017 4 APR — Service für Hörgeräteträger
11:00 – 12:00 Uhr im Friseursalon

2017 6 APR — Livemusik mit Herrn Backhaus
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 8 APR — Konzert des Schubert Kammerchors
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 10 APR — Sitzung des Bewohner-Beirates
Beginn: 14:00 Uhr, Verwaltung

2017 12 APR — Wunschkochen in
allen Wohnbereichen
Beginn: 15:00 Uhr

2017 16 APR — Osterfest
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 17 APR — Osterbingo Spezial
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 21 APR — Livemusik mit Frau Schmitz
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

2017 27 APR — Geburtstagsfeier mit Kuchenbuffet
Beginn: 15:00 Uhr in der Aula

2017 28 APR — Livemusik mit Herrn Funke
Beginn: 15:30 Uhr in der Aula

Programmänderungen
vorbehalten

Gute Unterhaltung!

Lachkasten

Was ist gelb, grau, gelb, grau, gelb, grau, gelb, grau und gelb?
Ein Elefant, der einen Berg runterrollt – mit einem Gänseblümchen im Mund

Frühlings-Suchsel

Finden Sie die acht versteckten Wörter?

ROSA
BLÄTTER
BLÜTE
GÄNSEBLÜMCHEN
WURZEL
GRÜN
STENGEL
WEISS

U	G	Ä	N	S	E	B	L	Ü	M	C	H	E	N
K	V	A	S	T	V	L	N	Q	S	U	R	I	J
U	D	W	N	E	M	Ü	Z	K	S	G	U	M	N
X	B	W	D	N	B	T	Q	S	F	D	A	A	G
D	N	U	S	G	H	E	I	N	A	N	S	N	G
T	T	R	W	E	I	S	S	A	X	H	B	D	E
J	L	Z	B	L	Ä	T	T	E	R	O	S	A	P
T	G	E	Q	Y	N	P	J	W	I	R	K	K	D
Z	F	L	G	M	H	P	O	U	S	O	W	I	Y
M	R	U	R	U	S	H	D	A	O	P	O	B	Z
E	X	P	ü	N	V	D	I	Z	H	Y	K	W	W
N	N	W	N	C	D	C	O	C	Z	H	U	D	J

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen Überraschungspreis! Beantworten Sie einfach die Gewinnspielfrage und geben Sie den ausgefüllten Coupon **bis 15. April 2017** im Sekretariat ab. Gewinner werden aus allen Teilnehmern ausgelost und benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

GEWINNSPIELFRAGE

Wie hießen Gänseblümchen früher auch?

- ◯ Fassleibchen
- ◯ Maßliebchen
- ◯ Hassliedchen

Ihr Name: .....

Wohngruppe: .....

Gewinnerin der letzten Ausgabe:
Trautel Schmidt

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Wellness-Paket gewonnen.